

DIE GAZELLE

Der offizielle Newsletter der UND1C1 Meisterschaft



IN DIESER AUSGABE

**HELVETIC BONEBREAKERS
SV WERDER BENE
3:4 NACH
ELFMETERSCHIESSEN**

**RUHRPOTT KICKER
DYNAMO DOSENBIER
2:3 NACH
VERLÄNGERUNG**

**NEUER KAPITÄN BEI
DEN SUPER KICKERS**

SONDERTEIL:

**FAVORITENSTERBEN IN
DER ERSTEN RUNDE!!!**

Pokalspiel, Derbytime!!!

Ruhrpott Kicker vs Dynamo Dosenbier.

Die Ruhrpottgrößen standen sich im letzten Spiel der 1. Pokalrunde gegenüber. Der Zweitligist und selbst ernannte Außenseiter ging direkt früh durch Bernd Bleifuss in Führung (nach der insgesamt 5. Karte), nachdem 2 Tacklings hintereinander bei Dynamo mit einer 1 verloren gingen. Kurze Zeit später konnte der Erstligist durch einen beherzten Schuss von der Strafraumkante das 1:1 durch Arthur Guinness erzielen. Anfang der 2. Halbzeit hatten die Kickers wieder den besseren Beginn für sich und gingen erneut 2:1 in Führung. Danach warf Dosenbier alles nach vorne und kam zum Ausgleich in der 88. durch Stürmerstar Jacob Stauder.

VERLÄNGERUNG! Der erste Angriff gehörte wieder den Kickers, diese konnten sich wiederum gut in Szene setzen, aber Tsingtao in Kasten von DD konnte die 100%ige Chance vereiteln. Im direkten Gegenzug ging es dann schnell übers Feld wo wiederum Jacob Stauder in Szene gesetzt wurde. Ein missglücktes Tackling, ein Alleingang und Stauder nagelt das Ding zum 3:2 ins Netz...das Spiel wurde danach nicht mehr angepfiffen.

Der Favorit konnte sich somit in einer nervenaufreibenden Partie und trotz 1/3 gewürfelter Einser (6/18 Würfelwürfe) glücklich durchsetzen.



Neuer Captain bei den Super Kickers

Kojiro Hyuga nimmt die Rolle als neuer Captain an. Der Matchplan von Trainer Jay geht auf. Tsubasa wurde als Captain abgesetzt und übernimmt nun die Rolle im Mittelfeld als Spielmacher und Strippenzieher. Das Gehirn der Mannschaft. Und Hyuga? Der macht das, was er machen soll. Der neue Captain tritt in die Fußstapfen von Tsubasa und ballert direkt 4 Hütten mit einem Tigerschuss. Ein wahrer Leader. Der Tiger marschiert. Eine neue Ära der Kickers beginnt. La bestia negra ist geboren und will in dieser Saison voll angreifen.

Elfmeterkrimi in der 1. Pokalrunde

Die Helvetic Bonebreakers und der SV Werder Bene haben sich am 22.10.2023 um 20.00Uhr zum Pokalspiel im Helveticpark eingefunden. Die Ränge waren gut besucht und das Spiel wurde bei besten Bedingungen pünktlich angepfiffen.

Die Helvetic Bonebreakers sind sichtlich nervös ins Spiel gestartet und wurden von der Bulligkeit der SV Stürmer schon zu Beginn überrascht. So tauchte der SV bereits nach 10min das erste Mal gefährlich vor Benaglio im Strafraum auf. Glücklicherweise konnte einer der Helvetic Verteidiger noch entscheidend dazwischen gehen.

Im Spielaufbau nach vorne haben die Helvetic Spieler dann den Ball im Mittelfeld wieder an den SV verloren und mit einem schnellen Konter über 2 Stationen stand es nach 15min bereits 1:0 für den SV. Ein erstes Raunen ging durchs Stadion und erste Anhänger haben bereits den Heimweg angetreten.

Je länger das Spiel dauerte umso besser konnte sich Helvetic auf den Gegner einspielen und so wurde lange ein taktisches Hin und Her mit weniger Torchancen aus dem Spiel. In der 95min mobilisierten die Helvetic Bonebreakers noch einmal ihre letzten Kräfte und kamen über eine Flanke mit anschließendem Kopfball zum 1:1 Ausgleich.

Fast wäre es danach noch zum 2:1 durch den SV gekommen da sich ihr Kapitän in einer souveränen Einzelleistung bis vor das Tor getankt hatte, zum Glück hatte wenigstens 1 Verteidiger noch aufgepasst und konnte mit einem harten aber fairen Tackling den Ballbesitz an sich reißen.

Somit kam es zur Verlängerung im Helvetic Park. Nach einem kleinen Unterbruch bei dem sich die Spieler mit Getränken versorgten ging es los. Helvetic war in Ballbesitz und hatte sich bis auf die Grundlinie der Gegenseite gespielt, vor lauter Ideenlosigkeit und dem unbedingten Willen den Ball nicht zu verlieren hat man sich dazu entschieden sich an der Grundlinie einzugeln und die letzten 10min verstreichen zu lassen. Dies führte zu einem gellenden Pfeifkonzert aus dem Gästeblock.

Nach Ablauf der Nachspielzeit kam es zum Elfmeterschießen bei dem bereits der erste Schütze der Bonebreakers vom Punkt aus versagte und den Ball wie einst Baccio in den Nachthimmel jagte. Der SV behielt die Nerven und versenkte den ersten Elfer souverän unten im linken Eck. Leider wurde es für die Bonebreakers nicht besser und zum Schluss verloren Sie das Spiel mit 3:4 nach Elfmeterschießen.

Die Bonebreakers verabschiedeten sich unter Applaus von ihren verbliebenen Anhänger*innen und verschwanden danach unter der Dusche. Der SV ließ sich von zahlreichen mitgereisten Fans bejubeln und Trainer Jupp vom Club alterte um Jahre. Die Spieler waren einfach nur noch fertig und genossen das vom Zeugwart gereichte Bier auf dem Heimweg.

In der Pressekonferenz danach war der Trainer der Bonebreakers sichtlich verärgert und sagte schnippisch: „Bevor wir wieder ein Elfmeterschießen gehen, verlieren wir lieber absichtlich.“ Danach verließ er genervt die PK.



Favoritensterben in der ersten Runde des Pokals

Saisoneroöffnung im Seemannsgrab

Der 15.10.2023 sollte in vielerlei Hinsicht ein historischer Tag in der Geschichte des deutschen Und1c1 Sports werden. Um 17:30 Uhr kam es zum ersten Spiel der neuen Saison und auch dem ersten Spiel des ersten deutschen UND1C1 Pokals.

Die Kontrahenten waren sich bereits gut bekannt aus der letzten Saison. Der Nordmeister Borussia Rheinhausen und der Bronzemedallengewinner BFC Holzbein. In der vergangenen Spielzeit konnte sich die Borussia souverän mit einem 3:1 auf fremden Platz durchsetzen.

Auf dem Papier war die Borussia der klare Favorit und genauso präsentierte sich die Vereinsführung vor dem Spiel. Viele Seitenhiebe wie "Na gut, dass wir ein Freilos in der ersten Runde gezogen haben!" dominierten die Zeit von zwischen der Ziehung der Partie und dem Anstoß. Die Marschrichtung für den BFC war eindeutig. Nicht untergehen und wenn möglich den Favoriten ärgern. Der Pokal schreibt seine eigenen Regeln und abgesehen davon wäre es ein gelungenes Ausrufezeichen vor Beginn der neuen Saison.

Pünktlich zum Anstoß wurde nicht nur das neue Stadion fertiggestellt, sondern auch die neuen Trikots wurden geliefert. So konnte man vor ausverkauftem Haus und im eigenen Seemannsgrab auf Tauchfahrt gehen. Der BFC konnte aus dem vollen Schöpfen und hatte sogar das Glück, den Münzwurf für den Anstoß zu gewinnen. Um 17:30 klang der Pfiff durchs Stadion und der Ball rollte zum ersten Mal in der neuen Spielzeit. Eine neue Saison hat begonnen!

Es sollte jedoch nicht das erwartete eindeutige Spiel sein. Die Borussia tat sich überraschend schwer gegen sehr gut eingestellte Holzbeine. Lange Zeit blieb das Spiel auf Augenhöhe und beide Teams hatten zu gleichen Teilen Spielanteile. Kurz vor der Halbzeit, in der 38. Spielminute, war es dann eine exzellent ausgespielte Situation des BFC. Klassisch herausgespielt nach dem Motto, Flanke-Kopfball-Tor war es dann der Leistungsträger und Toptorschütze der vergangenen Saison, der zum 1:0 für die Hausherren einnicken konnte und somit die Uhr neu stellte. Mit der Führung um Rücken ging es dann auch wenig später zum Pausentee.

Nach der Halbzeit sahen die Fans ein leicht verändertes Spiel. Die Pause tat der Borussia besser, als dem BFC. Zwar spielten beide Teams weiterhin auf hohem Niveau mit hohem Tempo, aber die Borussia sollte durchaus Oberwasser erhalten. So war es ein tolles Solo des Leistungsträgers Salou, der in der 54. Minute zum Ausgleich traf und alles wieder auf 0 stellen konnte. Salou als absoluter Leistungsträger, gilt als Garant für den Erfolg der Borussia. Ohne ihn, werden immer wieder Stimmen laut, sei die Borussia nur ein "Hühnerhaufen".

Das Spiel flachte zunehmend ab und dennoch spürten beide Teams, dass hier etwas geht und das Spiel in beide Richtungen kippen kann. Beide Teams spielten darauf bedacht keinen Fehler zu machen und versuchten den Ball in den eigenen Reihen zu halten. In der 70. Minute war es dann der weit aufgerückte Abwehrspieler Müller des BFC, der wieder nach einer Flanke zur 2:1 Führung für den BFC einnicken konnte. Das Mittel der Wahl für den BFC sollte an dem Abend das Spiel über außen sein. Müller, der bereits in der vergangenen Spielzeit durch seine Torgefährlichkeit bekannt war, wurde in dieser Szene völlig aus den Augen gelassen und tauchte plötzlich komplett blank vor dem Tor auf. BFC 2 Rheinhausen 1.

Die Borussia, nun unter Druck, warf alles nach vorne. Das Spiel wurde riskanter, offensiver und härter. Man sollte spätestens zu diesem Zeitpunkt merken, dass der BFC für die neue Saison bessere Ziele gesteckt hat. Auch die Borussia spürte, dass sie mehr Aufwand betreiben musste. Was sie auch tat und augenblicklich dafür belohnt werden sollte. In der 88. Spielminute wurde nach einem starken Dribbling samt schneller Drehung das Ding an Zimmermann vorbeigeschoben. Es ging in die Verlängerung!

Die Verlängerung bot den Fans nach einem sehr aufreibenden Spiel keine großen Highlights mehr und beide Teams begannen durchaus mit den ersten Planungen für das mögliche anstehende Elfmeterschießen. Doch Koch mobilisierte in der 99. Minute noch einmal alle seine Kräfte und tankte sich alleine durch die Abwehr. Alleine auf den Torwart zulaufend musste er nur noch einschieben. 3:2 BCF nach 99 Minuten.

In den restlichen Minuten des Spiels wollte die Borussia noch ein letztes Mal einen Nadelstich setzen, doch der BFC verteidigte jetzt Bärenstark und somit musste sich der letztjährige Nordmeister schon in der ersten Runde aus dem Pokal verabschieden und der BFC zieht ins Achtelfinale ein und darf noch ein kleines bisschen weiter träumen.

In der PK nach dem Spiel gab Teammanager Potti noch an "Karma is a bitch! Mit uns ist zu rechnen. Ich bin mir sicher, dass wir nun endgültig gezeigt haben, dass wir jeden Gegner schlagen können, wenn wir auf der Höhe sind und an uns glauben. Wir freuen uns jetzt umso mehr auf die neue Saison und das Revival des letztjährigen Viertelfinals gegen Dosenbier!"

Favoritensterben in der ersten Runde des Pokals

Deutscher Meister scheitert an der Mauertruppe

In der ersten Runde des UND1C1-Pokals scheiterte der Deutsche Meister, USC Hanftal, im Welcome-to-the-Jungle-Park an Moglis Mauertruppe. Nach dem 90 minütigen Pokalfight setzte sich die Mauertruppe mit einem 3:0 durch. Spieler des Spiels war wieder einmal der Torhüter der Mauertruppe, King Louie.

Der USC trat in der ersten Hälfte als amtierender Meister zwar selbstbewusst auf, konnte den hohen Ballbesitzanteil jedoch nicht in Tore ummünzen.

In der 25. Spielminute kombinierte sich der USC vor das Tor von King Louie. Den folgenden Abschluss konnte der Keeper jedoch in letzter Sekunde mit den Fingerspitzen an den Pfosten lenken. Der anschließende Konter der Mauertruppe wurde über die linke Seite eiskalt vollstreckt. Mit schnellen Pässen kam Zazu, der den Vorzug vor dem Stürmer Shere Khan erhielt, zum Abschluss und netzte den Ball ins untere rechte Eck ein. 1:0 für den Underdog. Die kompakte Defensive der Mauertruppe machte dem USC auch danach das Leben schwer. Immer wieder kam es zu Ballverlusten und Unkonzentriertheiten beim Favoriten.

Kurz vor der Halbzeit gelang es ihnen jedoch nochmal vor das Tor von King Louie zu kommen. Völlig frei vor dem Tor schloss Patta ab, scheiterte aber wieder mal an dem Schlussmann. King Louie blieb lange stehen und schnellte im letzten Moment mit seinem linken Arm in die Höhe, um so den Ball über die Latte zu lenken.

Der nachfolgende Abstoß ging über Baloo zu Junior. Der Youngstar dribbelte über die rechte Seite in den Strafraum und zirkelte den Ball in den linken Winkel. 2:0 für die Mauertruppe kurz vor der Halbzeit.

Die zweite Hälfte war geprägt von einer Dominanz des USC, der trotz des hohen Ballbesitzes aber keine Lösung gegen die taktisch gut vorbereitete Mauertruppe fand. So plätscherte die Hälfte so vor sich hin.

Ein Steilpass auf Patta in der 89. Spielminute konnte die Abwehrreihe der Mauertruppe abfangen und in einen erneuten Konter bringen. Mogli bekam den Ball vor dem Sechzehner, zog nach innen und legte den Ball links an Bodillgner vorbei zum entscheidenden 3:0.

Im Vorfeld des Spiels gab es einige kritische Stimmen, die einen Kapitänswechsel bei der Mauertruppe forderten. Doch mit seinen überragenden Paraden hat King Louie wieder einmal gezeigt, wie wertvoll er als Leader der Mauertruppe ist.

„Unsere Vorbereitung war hier und da etwas unruhig. Viele Journalisten haben Themen aufgemacht, die intern überhaupt nicht zur Diskussion standen. Louie ist und bleibt unser Kapitän. Die Mannschaft steht vollkommen hinter ihm. Wir freuen uns umso mehr, dass wir hier heute vor unseren Fans eine gute Leistung gezeigt haben und den Deutschen Meister aus dem Pokal geworfen haben. Ich denke, wir haben hier heute ein Zeichen gesetzt, dass wir uns vor niemandem verstecken müssen. Und viel wichtiger ist: wer in den Welcome-to-the-Jungle-Park muss auf einen Hexenkessel gefasst sein!“, mit diesen Worten reagierte der Coach der Mauertruppe auf die Kritiker.

Der Trainer des USC Hanftal war nach der Niederlage sichtlich bedient: „Wir haben letzte Saison überragend gespielt und sind Meister geworden. Wir wollten hier natürlich heute auch mit einem Sieg in die Saison starten und haben auch nicht schlecht gespielt. Aber irgendwie hat es nicht sollen sein. Wir müssen jetzt schauen, was wir im nächsten Spiel besser machen können.“ Fehlstart für den USC im Pokal. Die nächsten Spiele werden zeigen, ob dies ein Ausrutscher war oder ob der Siegeshungern nach der gewonnenen Meisterschaft nun gestillt ist.

Pokal 1. Runde

BFC Holzbein	-	Borussia Rheinhausen	3:2 n.V.
Kickers Grüna	-	Stolpertruppe 1892	0:3
Fortuna Würfelpech	-	Zeugen Yeboahs	0:2
Unidos Ratschos	-	Super Kickers	1:4
Moglis Mauertruppe	-	USC Hanftal	3:0
Dribbel Dinos	-	Baltic Sea Kickers	1:2
Turbine Nachdurst	-	Rasenraketen	3:2
Fortuna Fasanentanz	-	Münchner Bullen	0:2
Helvetic Bonebreakers	-	Werder Bene	3:4 n.E.
Admira Arkham	-	ReKreativo Zenz	1:6
Teutonia Saftladen	-	Ernies Straßenkicker	1:3
MagsteDoch	-	Antalek	1:2
Les Enfants Terribles	-	Voodoo Balls Porz	2:3
Harakiri Hessen	-	Turbine Grashalm	1:3
FC Primus IX	-	FC Randale	0:3
Ruhrpott Kicker	-	Dynamo Dosenbier	2:3 n.V.